

# Gemengelage am 28. Juni 2019

Veröffentlicht von: [N8Waechteram](#): 28. Juni 2019

## Twitterzensur

Am gestrigen Donnerstag gab Twitter neue Richtlinien bekannt, welche sich zum Ziel setzen, dass solche Gezwitscher, welche gegen die von Twitter festgelegten Spielregeln verstoßen, mit einem Vermerk versehen und ausgeblendet werden. Betroffen sind bestätigte Nutzerkonten, sogenannte "blue checkmark"-Konten von beispielsweise Prominenten und Politikern, ab 100.000 Folgern. Der Vermerk liest sich wie folgt:

A screenshot of a Twitter notification box. The text inside reads: "The Twitter Rules about [specific rule] apply to this Tweet. However, Twitter has determined that it may be in the public's interest for the Tweet to remain available." To the right of the text is a blue "View" button. Below the text is a blue "Learn more" link.

The Twitter Rules about [specific rule] apply to this Tweet. However, Twitter has determined that it may be in the public's interest for the Tweet to remain available. [View](#)  
[Learn more](#)

Die Twitter-Regeln über [genaue Regel] lassen sich auf diesen Tweet anwenden. Jedoch hat Twitter beschlossen, dass es im Interesse der Öffentlichkeit sein könnte, dass der Tweet verfügbar bleibt.

Wie berichtet wird, soll Donald Trump keineswegs glücklich hierüber sein, da wohl damit gerechnet wird, dass gewisse Gezwitscher des US-Präsidenten gegen irgendwelche Twitter-Regeln verstoßen und folglich ausgeblendet werden.

Nachdem insbesondere Twitter einer der wichtigsten Medienkanäle für Herrn Trump ist, um seine Botschaft unter die Leute zu bringen, darf die Frage in den Raum gestellt werden, ob er möglicherweise höchstpersönlich in absehbarer Zeit eine neue und offizielle Plattform der freien Meinungsäußerung ins Netz stellen (lassen) wird.

## Neue Informanten

Project Veritas hatte kürzlich für Schlagzeilen gesorgt, als mit versteckter Kamera aufgenommenes Material veröffentlicht wurde, welches offen darlegt, dass Google politisch motivierte Änderungen an seinem Suchalgorithmus vorgenommen hat, um die Wiederwahl Donald Trumps 2020 "zu verhindern".

Die von James O'Keefe veröffentlichte Dokumentation wurde von Googles Tochterunternehmen YouTube aus dem Netz entfernt, doch er lässt sich in seinem Feldzug offenbar nicht aus der Ruhe bringen. So hat sich Herr O'Keefe zwischenzeitlich mit dem US-Senator für den Bundesstaat Texas, Ted Cruz, verbündet, welcher eine Kurzversion der Dokumentation auf seinem eigenen YouTube-Kanal hochgeladen hat.

Am 27. Juni 2019 machte Herr O'Keefe diesen Schritt öffentlich, indem er in einem Gezwitscher darauf hinwies, dass genau dieses Video, als es annähernd eine Million mal angeschaut worden war, wegen einer "Datenschutzbeschwerde" aus dem Netz genommen worden sei. Gerichtet an die YouTube-Chefin, Susan Wojcicki, schreibt er: "Sie sind am Zug", verbunden mit der Frage: "Werden Sie denselben Zensurstandard auf einen US-Senator anwenden?"

Auf der Zwitscherseite von Project Veritas selbst wurde bereits am 25. Juni 2019 auf folgendes hingewiesen:

*.@YouTube is LOSING their censorship battle. How do we know? Dozens of #BigTech insiders have come to Project Veritas in the last 24 hours.*

*— Project Veritas (@Project\_Veritas) 25. Juni 2019*

*YouTube verliert seinen Zensurkrieg. Warum wir das wissen? Dutzende Big Tech-Eingeweihte sind in den vergangenen 24 Stunden an Project Veritas herangetreten.*

*Grenzkrise*

*Nachdem Mexiko, aufgrund des durch US-Präsident Donald Trump aufgelegten Zoll-Drucks, bereits rund 6.000 Soldaten an seine Südgrenze zu Guatemala entsandt hatte, um den Fluss von in den USA illegal Asyl Suchenden einzudämmen, wurden nun weitere 15.000 Soldaten der mexikanischen Nationalgarde und der Armee an die Grenze zu den USA abkommandiert. Diese sollen die bereits vorhandenen Grenzkräfte verstärken und dabei helfen, illegale Grenzübertritte in die USA zu verhindern.*

*Vergewaltigungsvorwürfe, Klappe, die nächste*

*Wie bereits **berichtet**, wurden unlängst Vorwürfe von Jean Carroll vorgebracht, Donald Trump habe sie in den 1990er Jahren in der Umkleidekabine des New Yorker Kaufhauses Bergdorf Goodman vergewaltigt. Besagte Frau Carroll fand sich nun auch bei CNN ein und bekam gegenüber Moderator Anderson Cooper Gelegenheit, die Geschichte vorzutragen.*

*Jedoch wurde es wohl selbst Herrn Cooper zu heiß, als die ehemalige Kolumnistin für das Magazin Elle vor laufender Kamera sagte:*

*Jean Carroll: »Das Wort “Vergewaltigung“ hat einen so starken sexuellen Beiklang, ... dies war nicht, dies war nicht sexuell. [Gestammel] Es schmerzte [Gestammel] ...«*

*Anderson Cooper: »Die meisten Menschen denken, dass eine Vergewaltigung ein gewaltsamer Übergriff ist.«*

*Jean Carroll: »Ich glaube, die meisten Menschen halten eine Vergewaltigung für sexy.«*

*Anderson Cooper: »Lassen Sie uns eine kurze Pause machen ...«*

*Wie bereits vielfach bei anderen Gelegenheiten, fanden Anons einen sonderbaren Umstand heraus. In einer Folge der TV-Serie “Law & Order“ sagte ein Verdächtiger über eine Vergewaltigung folgendes:*

*»Meinen Sie die in der Umkleidekabine bei Bergdorf? [!] Als sie Unterwäsche anprobierte, stürmte ich hinein ...«*

*Warum sollte man das Rad auch zweimal erfinden?*

*Mueller zur Anhörung geladen*

*Am 17. Juli 2019 soll der ehemalige Sonderermittler Robert Mueller vor dem Justizausschuss des US-Kongresses angehört werden. Die Vorladung wurde von den Demokraten mit Nachdruck vorangetrieben und Ausschussmitglieder der Republikaner reiben sich bereits die Hände warm, angesichts der Vielzahl von wohl recht unbequemen Fragen, welche sie bei dieser sich bietenden Gelegenheit zu stellen gedenken.*

*Demokraten-Zirkus*

Der Zirkus um die über 20 Präsidentschaftskandidaten auf Seiten der Demokraten umfasst aktuell öffentliche TV-Debatten, bei denen die Kandidaten Gelegenheit bekommen vorzubringen, wie sie Donald Trump bei den Präsidentschaftswahlen 2020 aus dem Amt entfernen wollen. Das Demokratische Nationalkomitee hatte hierfür exklusiv MSNBC auserkoren.

So wurde am vergangenen Mittwoch in Echtzeit die erste Hälfte der Anwärter von Spottdrosslern zu verschiedenen Aspekten befragt und wie sich herausstellte, halten alle Kandidaten an einer tiefsozialistischen "alles für lau"-Agenda fest. Darüber hinaus kam es zu einer technischen Panne mit offenen Mikrofonen und drei der Anwärter antworteten auf Fragen auf Spanisch ...

Der US-Präsident äußerte sich, während seiner Reise zum aktuell in Osaka stattfindenden G20-Gipfel, mit nur einem und wohl zutreffenden Wort: "Langweilig!"

Bezüglich der am Donnerstag übertragenen zweiten Runde mit den restlichen Kandidaten, welche letztlich ebenfalls das Verfolgen derselben Agenda offenbarten, entschied Donald Trump, auf das Anschauen der Debatte zu verzichten. Er zog es stattdessen vor, sich mit der recht verkrampt wirkenden, beliebtesten Kanzlerin aller Zeiten vor der Weltpresse zu präsentieren:

You know the debates have got to be horrible when President Trump said he would rather spend time with Angela Merkel then watch the debates.  
[pic.twitter.com/WPw6uEmVkd](https://pic.twitter.com/WPw6uEmVkd)

— The "Dirty" Truth™ (@AKA\_RealDirty) 28. Juni 2019

Man weiß, die Debatten müssen schrecklich sein, wenn Präsident Trump sagt, er würde lieber Zeit mit Angela Merkel verbringen, als die Debatten anzuschauen.

Neben vielen Anons und Trump-Anhängern, machte sich auch US-Senator Lindsey Graham über die Debatten lustig:

After tonight's #DemocraticDebate.....that whole Trump 3rd term thing is looking better and better.

— Lindsey Graham (@LindseyGrahamSC) 27. Juni 2019

Nach den Demokraten-Debatten von heute Abend ... sieht diese ganze Sache mit einer dritten Amtszeit für Trump besser und besser aus. 😊

Dies bezog sich auf die in den Spottdrosseln gerne aufgestellte These, Donald Trump werde an seinem Stuhl im Weißen Haus festhalten, sollte er die Wahl 2020 verlieren – oder in der Steigerungsform: Er werde selbst dann bleiben wollen, wenn er seine mögliche zweite Amtszeit beendet hat, obwohl einem US-Präsidenten höchstens zwei Amtszeiten zustehen.

Der Präsident selbst trollte folglich einmal mehr die Spottdrosseln meisterlich, indem er ein Film-Mem von "Carpe Donktum" zwitscherte:

[pic.twitter.com/JDS4zVfyBe](https://pic.twitter.com/JDS4zVfyBe)

— Donald J. Trump (@realDonaldTrump) 27. Juni 2019

*Und das Trollen nimmt auch in Osaka kein Ende:*

*Mr. President, will you tell the Russian president to not meddle in the election?*

*Trump:*

*„Don't meddle in the election.“ [pic.twitter.com/y2kMx9J8gB](https://pic.twitter.com/y2kMx9J8gB)*

*— thebradfordfile™ (@thebradfordfile) 28. Juni 2019*

*“Herr Präsident, werden Sie dem russischen Präsidenten sagen, er solle sich nicht in die Wahl einmischen?“*

*Trump: “Mischen Sie sich nicht in die Wahl ein.“*

*Das Ende der Fake News*

*Ein bemerkenswerter [Artikel](#) von Brian Cates erschien am 26. Juni 2019 auf Epochtimes.com, hier einige Auszüge:*

*“Die Fake News-Medien sind dem Untergang geweiht. Trump weiß dies, weshalb er zuversichtlich voraussagt, dass sie kurz nachdem er 2024 aus dem Amt scheidet, fort sein werden. Die Pressekanäle, welche als Teil des Spygate-Skandals dabei geholfen haben, unschuldige Menschen ins Visier zu nehmen, werden massive Gerichtsverfahren verlieren.*

*Trump weiß viel von dem, was in dem Horowitz-Bericht stehen wird und er weiß, was sich in der von ihm geplanten FISA-Freigabe befindet. Er weiß folglich, dass die Fake News-Medien, welche ihre falschen Narrative immer wiederholt haben, massiven juristischen Verantwortlichkeiten ausgesetzt sein werden.*

*Wir wissen an diesem Punkt, aufgrund dessen, was öffentlich bekanntgegeben wurde, um den grundsätzlichen Rahmen der Spygate-Verschwörung und wie die Clinton-Kampagne und das Demokratische Nationalkomitee Perkins Coie und Fusion GPS dafür benutzt hat, den Trump-Russland-Schwindel zu starten, sowie auch, wie korrupte Bundesangestellte das Clinton-Lager dabei unterstützte, den Schwindel zu starten und mit der direkten Unterstützung durch wichtige Mitglieder der Fake News-Medien aufrechtzuerhalten, indem durchgesickerte, geheime Informationen selektiv überarbeitet wurden. “[...]*

*“Wir leben in den letzten Tagen der Fake News-Medien. Wenn Trump all die FISA-Dokumente freigibt und wenn der Generalinspekteur des Justizministeriums, Michael Horowitz, seinen FISA-Gericht-Missbrauchsbericht veröffentlicht, werden diese Fake News buchstäblich nicht in der Lage sein, damit umzugehen. Ich glaube, die massiven Auswirkungen werden viele von ihnen zerstören.“*

*Es scheint mittlerweile offensichtlich zu sein, wer in diesem Spiel [den Ton angibt](#). Und auch “Q“ hat sich nach etwa einem Monat [zurückgemeldet](#) und fordert von den Anons Bereitschaft, dies mit Verweis auf die den Meisten wohl bekanntesten “Platzhalter“.*

*Alles läuft nach Plan ...*

*Der Nachtwächter*

*\*\*\**

